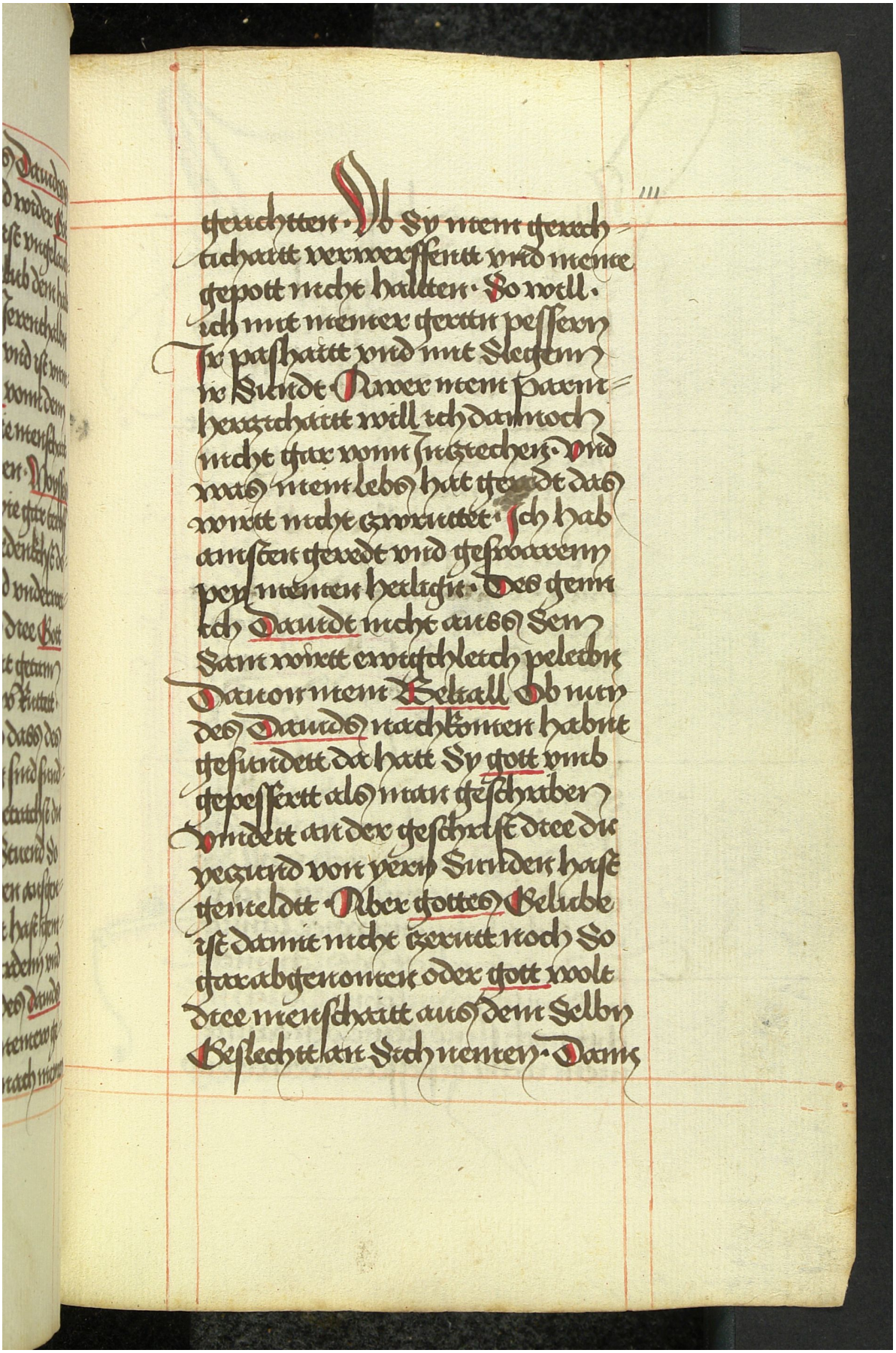
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8177
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



111

gerichten. Ob Sy mein gerech-
tigkaitt verwerffent vnd meine
gepott nicht halten. So well.
ich mit meiner gerten pessern
Sy pashaitt vnd mit Slegem
ir Sunde. Aber mein parm-
herzigkaitt will ich darnoch
nicht thun vom Sunzteczen. vnd
was mein lebn hatt gerecht das
wirt nicht czwrutet. Ich hab
ainsten gerecht vnd geschworen
bey meinen heligin. Des gem
ich David nicht aus Sen
Sam wirt ewigklich peleibn
Dauor mein Beitall Ob nun
des David nachkomen habitt
gesundett der hatt Sy gott vmb
gepessert als man geschriben
vindett an der geschrift dree di
pezzerd von pein Sunder hase
genemdett. Aber gottes Gelubde
ist damit nicht czerrutt noch So
gar abgetonten oder gott wolt
dree menschaitt aus dem Selbn
Geslechtt an Sich nemen. Dann